

17.6.04

Kleine Majestäten ganz groß



Gäste aus Tschernobyl: Natsja Juchno (2. v. l.) und Katja Sergunina mit ihren Gastgeberinnen Ilse Nottelmann (l.) und Heike Andersen.



Fand den richtigen Preis:
Wendy Wittich.

Eggstedt

pd

Kinderfest: Die Jungen und Mädchen aus dem Ort, vom Kindergarten-Alter bis zu Siebklässlern, kämpften bei Spielen wie Steckenpferdreiten, Ringstechen, Kegeln, Tischball, Darten, Armbrust und Pfeil- und Bogenschießen um die Königswürden. Aus jeder Klassenstufe wurde dabei ein Königspaar ermittelt, dass nun für ein Jahr in der Gemeinde „regieren“ wird.

Begeistert von der gelungenen Veranstaltung waren

auch zwei Gastkinder: Natsja Juchno (10) und Katja Sergunina (11) aus Sluzks in der Region Tschernobyl. Die Mädchen sind im Rahmen der Tschernobylhilfe für vier Wochen zu Besuch in Dithmarschen. Katja wohnt bereits das fünfte Mal bei Heike Andersen, Natsja bei Ilse Nottelmann in Eggstedt. „Die beiden freuen sich riesig, dass sie bei unserem Kinderfest mitmachen konnten und auch einen der schönen Preise gewonnen“, schilderte Ilse Nottelmann.

Kleine Könige und Königin-



Eggstedter Majestäten: (hinten v. l.) Anika Seltmann, Jamie Lundius, Mika Achenbach, Natasja Juchno.

nen zogen nach den Spielen und der Siegerehrung fröhlich lachend und winkend durch die Gemeinde. Im Gefolge hatten sie Kinder mit bunten Blumenstöcken und Erwachsene, die ihre Majestäten im Zug durch den Ort zogen und winkten.

Die Majestäten zogen durch den Ort und winkten den zahlreichen Besuchern.



er, Lukas Achenbach, Andreas Klehn, Gesa Staben, Franziska Schuldt, Kevin Gümüsüy, ts Böhmke und Lea Kirstein
Fotos: Dummam

iten auf dem
rt begleiteten.
wohner stan-
Strecke stan-
n oder applau-

Den Abschluss bildete der
Festball für die Kinder in der
Gaststätte „Zum Mühlenthal“.
Auch er war vom fünfköpfigen
Kinderfestausschuss unter
Vorsitz von Heike Behrends

sowie vielen freiwilligen Hel-
fern vorbereitet worden, die
zuvor schon die Spiele auf
dem Dorfplatz aufgebaut und
für Bewirtung und Beschäfti-
gung der Gäste gesorgt hatten.